

Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 02.11.2023

### **Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:**

#### **„Aufbau einer kommunalen Bauteilbörse“**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und eine wesentliche Maßnahme für den Klimaschutz. Villach tut hier schon einiges: wir unterstützen Lebensmittelweitergabe, Reparaturinitiativen und einen ReUseShop, errichten Gemeinschaftsgärten, Bienenwiesen und Trinkwasserbrunnen, sammeln noch gebrauchsfähige Konsumgüter (Re-use-Box), belohnen Flurreinigungsaktionen und vieles mehr.

Doch knapp über 50 Prozent der in *Österreich* anfallenden *Abfallmenge* entstammen dem Sektor Bauwesen. Eine Analyse, welche Baustoffe und -teile wiederverwendet werden könnten, erfolgt häufig nicht. Stattdessen werden Baustellenabfälle oft auf kürzestem Weg entsorgt. Dabei sind Deponien gerade in einem alpinen Bundesland wie Kärnten Flächenfresser, für die wir immer weniger Platz haben – von der Ressourcenverschwendung ganz zu schweigen. Denn um künftig nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch bauen zu können, ist der verstärkte zirkuläre Einsatz von Baumaterial unumgänglich. Ansonsten lassen sich Kostenverträglichkeit, Klima- und Ressourcenschutz auf Dauer nicht miteinander vereinbaren.

Eine Klimawende ohne eine Bauwende ist also nicht machbar – dabei muss der Fokus auf Sanierung, Um- und Weiterbauen des Bestandes liegen. Dabei wird das große Potential, das in der Sanierung von Gebäuden steckt, bislang nicht voll ausgeschöpft. Häufig wird schlicht energetisch saniert oder sogar abgerissen und neugebaut. Dabei sind es doch unsere Bestandsgebäude, die Städte und Dörfer prägen. Zudem stecken in ihnen viel Energie und Rohstoffe. Sowieso fällige Sanierungsmaßnahmen können dazu genutzt werden, die Immobilie an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.



Um den grundlegenden Charakter unserer Stadt zu wahren und zu stärken, muss man wichtige Baustrukturen erhalten, Altbaubestände sanieren und Neubauten ortsbildverträglich anpassen.

Werden hierbei anfallende Baumaterialien wiederverwendet und damit neben der Einsparung an Rohstoffen, Abfällen und Energie auch noch altes Handwerk und Baukultur für die Zukunft gerettet, können alle in unserer Region davon profitieren. Dies bedeutet, dass der Weg zu mehr Nachhaltigkeit gleichzeitig ein Weg zu lebenswerteren und schöneren Orten, zu mehr Identifikation und einem positiven Heimatgefühl sein kann.

In diesem Sinne ist die Werterhaltung von Baumaterialien über den Aufbau und Betrieb einer **Bauteilbörse** von essenziellem Interesse – auch und gerade als Klimapionierstadt. Dies kann eine Plattform und/oder ein Bauhof für gebrauchte Bauteile (Stahlpfeiler, Fenster, Türen, Dachziegel, Vollholzböden aber auch Badewannen und Türklinken) sein, die beim Abbruch oder Umbau anfallen. Die Art und Weise der Umsetzung und ob eine Kooperation sinnvoll ist (wie bei den Saubermachern) ist konzeptionell auszuloten – es gibt Vor- und Nachteile, hier einige Best practice Beispiele: [www.baukarussell.at](http://www.baukarussell.at), [www.bauteilboerse-bremen.de](http://www.bauteilboerse-bremen.de), [www.restado.de](http://www.restado.de).

Bauteilplattformen sind aber nicht nur Orte, die gebrauchte Baumaterialien an Interessierte vermitteln, es bildet sich auch ein Netzwerk zwischen Besitzer:innen von Gebäuden und Interessierte treffen auf Handwerker:innen, Abbruchunternehmen kommen in Kontakt mit Planungsbüros und Architekt:innen. Dadurch werden Erfahrungen und Wissen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und es entstehen regionale Kooperationsgemeinschaften, die über einzelne Projekte hinaus bestehen bleiben. Auch in Studium und der Ausbildung können so Aspekte rund um nachhaltiges Bauen, Baustoffkunde und Ressourcenschonung anschaulich vermittelt werden, wobei die Digitalisierung des Bauprozesses eine wesentliche Rolle spielen wird.

Es ergeht folgender **Antrag**:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:**

**Die zuständigen Referent:innen sollen ein Konzept zum Aufbau und Betrieb einer städtischen Bauteilbörse erstellen und zeitnah umsetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Verantwortung Erde

Unterschriften:

